

Rapport de la présidence

Das Jahr 2019 hat zahlreiche Veränderungen für den VPU gebracht. Muriel Besson und Sandrine Demont haben den Vorstand nach langem Einsatz für den VPU verlassen. Dafür konnten wir 2 **neue Vorstandsmitglieder** gewinnen: Anja Gruber-Thum und Barbara Evers Greder. Beide haben sich bereit erklärt noch maximal ein Jahr im Vorstand bleiben. Ich selbst habe momentan das Amt des Präsidenten inne aber ich möchte betonen, dass ich mich eher als Interims Präsident sehe und wir dringend neue Vorstandsmitglieder brauchen und auch Personen, die sich für das Präsidium zur Verfügung stellen.

L'année dernière a également été une année très active pour l'APU. Le **comité** s'est réuni 9 fois. Voici un bref extrait des sujets que nous avons traités :

Anfragen des Rektorats und Stellungnahmen zu diversen Themen:

- Zur Pensionskassenreform – wie die anderen Körperschaften auch haben wir darauf hingewiesen, dass die anfangs vorgeschlagenen Reformpläne so nicht akzeptierbar sind. Ich werde gleich noch näher auf das Thema Pensionskassenreform eingehen.
- Zur Neuorganisation des Sprachenzentrums – unsere Rückmeldung basierte auf dem Feedback, das wir von den betroffenen Personen, die dem administrativen und technischen Personal angehören bekommen haben. In diesem Zusammenhang möchte ich auch gleich erwähnen, dass Frau Malika Saunders sich bereit erklärt hat die neue VPU Vertreterin im wissenschaftlichen Beirat des Sprachenzentrums zu werden. Sie wird dort Barbara Blum ablösen, die die UNIFR verlassen hat.
- Concernant la stratégie 2030 - nous avons fait quelques suggestions afin de renforcer le statut du personnel dans la nouvelle stratégie.
- En ce qui concerne la réforme des règles d'admission - à notre avis, le personnel n'est pas concerné par cette réforme.
- Une autre demande du rectorat concernait la nouvelle commission des langues : Barbara Evers Greder a accepté d'y représenter l'APU.

Unterstützung von Mitarbeitenden

Ein Mitglied unserer Universität war mit der Neueinstufung durch EvalFri nicht einverstanden (Herabstufung des Salärs) und ist an uns herangetreten. Da wir im Vorstand nicht die erforderlichen juristischen Kompetenzen besitzen haben wir die Person an die FEDE vermittelt, die ihr mit konkreten rechtlichen Ratschlägen weiterhelfen konnte.

Organisation von Veranstaltungen:

- Am 30. April 2019 haben wir uns an der kantonsweiten Streikaktion zur Pensionskassenreform beteiligt mit je ca. 100 Teilnehmenden in Perolles und Misericorde sowie einigen in Regina Mundi (siehe Bilder)
- Lors de notre excursion d'été, nous avons visité la communauté d'Emmaüs et nous avons ensuite mangé à la buvette du Petit Train au cœur de la vallée du Gottéron.

- Notre AG extraordinaire sur la réforme des fonds de pension en octobre a servi à présenter le modèle négocié par la FEDE et à demander l'avis des membres de l'APU.
- A St Nicolas, nous avons mené 2 actions "Biscômes et Vin Chaud", une à Pérolles et l'autre à Miséricorde.

Weitere Aktivitäten

- Bei einem Treffen mit Ingrid Hove, der Chefin der Dienststelle Qualitätssicherung hat uns diese die Arbeit der Assurance Qualité präsentiert.
- Ein bereits geplantes Treffen mit der neuen Chefin des Personaldienstes, Madame Piller, kam leider nicht zustande, da diese nach kurzer Zeit die UNIFR wieder verliess.
- Die Teilnahme an zahlreichen FEDE Sitzungen sowie der FEDE Generalversammlung und der ausserordentlichen Generalversammlung der FEDE.
- Am Dies Academicus durfte ich zur Nachhaltigkeit im Allgemeinen und zur Nachhaltigkeit der Personalpolitik des Kantons im Besonderen reden.

Informations de la FEDE - Pensionskassenreform

Dieses Thema war das Thema des Jahres 2019. Es hat uns viel beschäftigt und tut dies auch weiterhin. Wie Sie wissen hat die FEDE nach langen Verhandlungen einen Reformvorschlag durchgebracht, der im Vergleich zu den ursprünglich vorgestellten Varianten deutlich vorteilhafter für das Personal ist, auch wenn er von uns trotzdem grosse Opfer erfordern wird. Bei unserer ausserordentlichen Generalversammlung im Oktober 2019 hat Bernard Fragnière dieses von der FEDE ausgehandelte Modell vorgestellt und die VPU Mitglieder konnten Ihre Meinung dazu äussern und Fragen stellen. Der VPU Vorstand sowie die Mehrzahl der Mitglieder haben sich entschieden den FEDE Vorschlag zu unterstützen. Dementsprechend hat der VPU bei der AG extraordinaire der FEDE dafür gestimmt, so wie auch die Mehrheit der Personalvereine des Kantons.

Tous les membres de l'APU n'ont pas approuvé cette décision. Nous avons reçu plusieurs réactions négatives et certaines personnes nous ont également fait savoir qu'elles souhaitaient quitter notre association. Je pense que nous devons accepter que les opinions divergent sur cette question. Au sein du comité de l'APU, nous pensons qu'il n'y a pas d'alternative à la variante négociée, qui est réaliste et bénéficie du soutien nécessaire de la population fribourgeoise.

Die Zukunft des VPU

Nous souhaitons plus de membres au sein du comité - nous avons besoin de vous ! En vous engageant, vous aurez la possibilité d'avoir une influence directe sur de nombreuses questions qui concernent le personnel administratif et technique. Tout le monde est le bienvenu. Nous sommes à votre disposition en cas d'intérêt. Merci beaucoup !

Matthias Held, 3. September 2020